

Wir schaffen das alleine!

Unsere Schule wird von ca. 200 Kindern besucht. Ein Teil davon wird von den Eltern bzw. von beauftragen Personen gebracht und wieder abgeholt, manche Schülerinnen und Schüler werden bis direkt vor die Eingangstür, vor die Klassenzimmertür oder gar zum Platz im Klassenzimmer begleitet. Andererseits gehört zu unseren Erziehungszielen das Entwickeln und Fördern von Selbständigkeit und Selbstbewusstsein.

Da uns natürlich nicht alle Erwachsenen aus dem Kreis der Bringenden und Abholenden bekannt sind, birgt vor allem die Abholsituation gewisse Risiken in sich. Das Schulgebäude und auch der Schulhof sollten jedoch für die Kinder ein geschützter Ort sein, an dem sie nicht Gefahr laufen, von fremden Erwachsenen angesprochen zu werden, die nicht zum Schulpersonal gehören.

Deshalb haben wir uns als Schulgemeinschaft dazu entschlossen, **verbindliche Haltepunkte für das Bringen und Abholen der Schulkinder** festzulegen:

Auf der Westseite: Die aufgemalte Schlange auf dem Schulhof

Auf der Ostseite: Die Waschbetonkübel am Buswendeplatz

Von beiden Begrenzungen aus können die Kinder auf ihrem Weg bis ins Schulhaus oder wieder hinaus von den Eltern beobachtet werden. Ein längerer Aufenthalt zwischen diesen beiden Begrenzungen ist also in der Regel nicht vorgesehen.

Ausnahmen:

Eltern und beauftragte Personen dürfen selbstverständlich weiterhin

- jederzeit ins **Sekretariat** gehen oder **krank** bzw. **verletzte Kinder** im Schulgebäude abholen.
- **in dringenden Fällen während des offenen Anfangs** die Lehrkraft im Klassensaal ansprechen.
- **die neuen Erstklässler während der ersten Wochen bis zu den Herbstferien** ins Schulhaus begleiten, damit sich alle Neuankömmlinge langsam an das Schulleben und die Regeln gewöhnen können.
- ihre Kinder vor 12.45 Uhr (freitags auch nach 12.45 Uhr) **direkt beim Personal der Betreuenden Grundschule** abholen.